

14. Die Bruno-Reliquie

In der kleinen Vitrine, die sich beim Pfarrpatrozinium immer vor dem Hauptaltar befindet, ist ein Gegenstand, der für St. Bruno eine ganz besondere Bedeutung besitzt. Seit **1958** bewahrt die Gemeinde eine **Reliquie ihres Pfarrpatrons, des heiligen Bruno I. von Köln**, auf.

Bruno starb am **11. Oktober 965 in Reims**. Seinem eigenen Wunsch entsprechend wurde sein Leichnam nach Köln gebracht und in der **Abteikirche St. Pantaleon** beigesetzt – jener Kirche, die er besonders gefördert hatte und die bis heute seine Grabstätte beherbergt. Fast tausend Jahre später, im Jahr 1958, erhielt die noch junge Klettenberger Gemeinde von dort eine Reliquie ihres Namenspatrons: **ein Stück einer Rippe des heiligen Bruno**.

Damit entstand eine bemerkenswerte Verbindung zwischen zwei Kölner Kirchen: **St. Pantaleon, der mittelalterlichen Grabeskirche Brunos, und St. Bruno in Klettenberg, der modernen Kirche, die seinen Namen trägt**.

Das kleine Reliquiar wurde von dem Bildhauer **Berges** geschaffen. Es ist bewusst schlicht gehalten und enthält die Reliquie geschützt in seinem Inneren. Das rote Siegel, das man auf der Vorderseite erkennen kann, verweist auf die kirchliche Beglaubigung und Versiegelung des Reliquiars.

Dabei ist wichtig zu verstehen, was eine Reliquie in der katholischen Kirche bedeutet. Sie ist **kein Talisman und kein Gegenstand mit magischen Kräften**. Das lateinische Wort *reliquiae* bedeutet zunächst schlicht „Überreste“. Reliquien erinnern daran, dass die Heiligen keine erfundenen Gestalten und keine entrückten Idealfiguren waren, sondern **wirkliche Menschen, die zu einer bestimmten Zeit an bestimmten Orten gelebt haben**.

Und gerade bei Bruno wird das hier besonders anschaulich: Wir sprechen nicht nur über einen Heiligen aus dem 10. Jahrhundert. Wir stehen vor einem kleinen körperlichen Zeugnis eines Menschen, der **Erzbischof dieser Stadt war, Politik und Kirche seiner Zeit maßgeblich mitgestaltete und dessen Grab sich bis heute nur wenige Kilometer von hier entfernt in St. Pantaleon befindet.**

Normalerweise befindet sich das Reliquiar **im Altar der Krypta**. Einmal im Jahr bekommt es jedoch einen besonderen Platz: Rund um das **Patronatsfest am 11. Oktober**, Brunos Todestag und kirchlichen Gedenktag, wird es aus der Krypta geholt und hier in einer kleinen Vitrine vor dem Hauptaltar gezeigt.

So ist dieses unscheinbare Reliquiar vielleicht eines der persönlichsten Stücke unserer Kirche. Das Triumphkreuz, der Tabernakel oder die großen Figuren beeindrucken durch ihre künstlerische Gestaltung. **Die Bruno-Reliquie dagegen beeindruckt durch ihre unmittelbare Nähe zur Geschichte:** Sie verbindet unsere heutige Gemeinde in Köln-Klettenberg mit ihrem Namenspatron – und über St. Pantaleon hinweg mit dem Köln des 10. Jahrhunderts.